



Die Südostschweiz
 8730 Uznach
 055/ 285 91 00
 www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 5'837
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 278.31
 Abo-Nr.: 278031
 Seite: 2
 Fläche: 25'165 mm²

Rapperswil-Jona sucht Rosenprinzessinnen

Am 15. Juni wird die neue Rosenkönigin Rapperswil-Jona und Umgebung gekürt. Gesucht werden noch Kandidatinnen, sogenannte Rosenprinzessinnen. Bis 24. Februar werden Anmeldungen entgegen genommen.

Rapperswil-Jona. – Es ist wohl eine der schönsten und «nobelsten» Aufgaben, als Rosenkönigin die Grossregion Rapperswil-Jona über das Gasterland, March, Höfe, das Zürcher Oberland bis an die Zürichseeufer zu vertreten, heisst es in einer Mitteilung. Gewählt wird sie alle zwei Jahre, am Samstag, 15. Juni, ist es an der Rosengala in der HSR Hochschule für Technik Rapperswil wieder so weit.

Erlebnisreiche Zeit

Das OK des Verkehrsvereins Rapperswil-Jona unter der Leitung von Alexandra Meile und Yasmin Kistler-Niederberger sucht Rosenprinzessinnen zwischen 18 und 30 Jahren, wie die Kandidatinnen genannt werden.

Wobei es sich bei der Rosengala laut Mitteilung nicht um eine eigentliche Miss-Wahl mit Models handelt, sondern um eine elegante, gediegene Abendshow, an der eine passende Repräsentantin für die Grossregion ausserwählt wird. Dafür wird die Aula der



Rosige Aufgabe: Die Rosenkönigin repräsentiert die Obersee-Region. HSR in einen Ballsaal verwandelt, die Finalistinnen werden professionell gestylt und in Abendkleidern ins beste Licht gerückt.

Bikini-Durchgänge gibt es bei der Rosengala nicht, denn schliesslich wird sich die neue Rosenkönigin bei ihren späteren Repräsentationsaufgaben ebenfalls nie in Bademode zeigen.

Entscheidend für eine Rosenkönigin sei zweifellos ihre sympathische, kommunikative Art im Umgang mit Kunden und der Öffentlichkeit, heisst es weiter. Für Überraschungen sei an der Rosengala dennoch gesorgt. So werde

ein Durchgang im «Trash-Look» absolviert, wo die Kandidatinnen ihrer Fantasie freien Lauf lassen können.

Chance packen – jetzt anmelden

Die Moderation wird Linda Gwerder übernehmen, die Rosenkönigin 2005/06. Für sie war das Amt damals der Einstieg in die Medienwelt. Längst hat sie sich als Moderatorin und Geschäftsfrau bewährt und darf gar als eine nationale Persönlichkeit bezeichnet werden.

Auch für Jessica Tschanz, Rosenkönigin 2009/10, bedeutete die Wahl eine markante Zäsur im Leben, heisst es in der Mitteilung weiter. So ist sie heute Leiterin der Eventabteilung beim Verkehrsverein Rapperswil-Jona und damit auch im OK der Rosengala tätig. Und die aktuelle Rosenkönigin 2011/12, Michèle Mettler, wird an der Rosengala mit ihrem Gesang und am Piano das Publikum bezaubern.

Unter Druck setzen lassen sollten sich junge Frauen, die eine Anmeldung ins Auge fassen, deshalb aber nicht, meint das OK. Auch wer sich nicht beruflich verändern wolle, solle eine Teilnahme nicht bereuen. Dafür sorgen nur schon die tollen Preise, die natürlich vor allem für die neue Rosenkönigin, aber auch für alle Finalistinnen locken. (*eing*)

Anmeldungen über www.rosengala.ch.